

Mario Lanza auf der Musicalbühne

Mario Lanza war der erste Superstar, der Opernfans wie Anhänger von „leichterer“ Musik begeisterte. Viel zu lange blieb das Multitalent schon unbeachtet. Als „Spezialist für tote Idole“ erweckt Mark Janicello nun nach Elvis seinen Seelenverwandten Mario Lanza wieder zum Leben. Ab 7. Oktober kann man das deutschsprachige Musical „Be My Love“ als Welturaufführung nun im Theater AKZENT sehen.

Schon seit frühester Kindheit verbindet das Multitalent Mark Janicello einiges mit dem amerikanischen Caruso. „Aus meiner Kindheit sind mir zwei schöne Erlebnisse in Erinnerung geblieben“, erzählt der gebürtige Amerikaner. „Erstens der Gesang meiner Mutter und zweitens das Gesicht meiner Mutter, wenn sie sich Mario Lanzas Platten angehört hat.“

Natürlich zeigte sich der junge Mark nicht im gleichen Ausmaß von der Opernstimme begeistert. Das kam erst viel später. Wahrscheinlich bestimmten diese frühen Erinnerungen aber den Lebenslauf Mark Janicellos mit. So

Das Ensemble, das neben Mark Janicello im Mario-Lanza-Musical auftritt, begeistert nicht nur durch Qualität, sondern genauso durch die Freude am Theater.

wurde der gebürtige Amerikaner, der sich zur Zeit sehr viel in Wien aufhält, zu einem äußerst gefragten Tenor, der übrigens demnächst in der „Fledermaus“ auch im Lan-

destheater Salzburg auf der Bühne stehen wird. Mark Janicello wagte sich – als bereits arrivierter Opernstar – aus einem anderen Grund an die Interpretation von Schlagern, Rocksongs und Musicals heran. Er möchte dem Publikum damit zeigen, daß die Unterscheidung zwischen U- und E-Musik keinerlei Bedeutung hat. Außerdem gewinnt er auf diese Art und Weise neue Freunde für die Oper.

Dabei klingt Mark Janicello bei seinen Rocksongs nicht nach einem Opernstar, wie man bei seinem Musicalprogramm „Elvis“ oder dem Erfolg von „The Camäleon Concert“ im Theater AKZENT sehr wohl gehört hat. Vor einiger Zeit kam dann der Zufall ins Spiel – und Mark Janicello beschäftigte sich mit Mario Lanza. Von den Parallelen zu sich selbst war der Tenor erstaunt.

„Seine Idee, klassische Musik

angreifbar für alle Menschen zu machen, ist die gleiche wie meine“, gibt Mark Janicello als augenfälligstes Beispiel geistiger Verwandtschaft an. „Weil Mario mir so nahe steht, habe ich entschieden, nicht nur Interpret der Titelrolle des Musicals zu sein, sondern als Autor und Regisseur die gesamte Verantwortung für meine Vision zu übernehmen.“

Mit Melanie Holliday, dem Publikumsliebbling der Volksoper, und David Cameron stehen dem vielseitig Begabten zwei ausgezeichnete Profis zur Seite. Das temperamentvolle Ensemble wird von Barbara Krolyi-Czar, Birgit Machalissa und der Vokalgruppe Main Street komplettiert. Die Weltpremiere findet im Theater AKZENT (Argentinierstraße 37) am 7. Oktober 1999 statt. Nähere Infos und Karten erhalten Sie unter der Telefonnummer 501 65/3306.



Foto: Hubert Mitan